

Diese Woche

Leckere
Geschenkidee



Dinieren Zwei Ulmer haben eine Box mit zwölf besonderen Essensangeboten herausgebracht.

Seite 2

Ein Wasserturm
zum Anbeißen



Backen Ein Neu-Ulmer Wahrzeichen gibt es ab sofort zum Genießen.

Seite 3

Für alle, die es
heiß mögen

Verlosung Der neue Saunaführer für die Region Stuttgart/Schwäbische Alb ist gerade wieder erschienen, hier gibt es Exemplare zu gewinnen.

Seite 5

Vor Ort	2/3	Stellenmarkt	9
Ums Eck	4	Auto	13
Horoskop	4	Immobilien	21
Ausgehen	6/7	Tiere	19

Nikolaus, Esel und Punsch

Advent Am 6. Dezember ist das Fest des heiligen Nikolaus. Warum werden an diesem Tag schon Geschenke verteilt?

JULIA HAAGA

Amelie, Jakob, Juliane, Lael, Lilli, Tim und Levi treffen sich bei der Esel-farm in Dettingen an einem ne-belverhangenen Nachmittag, um der Geschichte des Sankt Nikolaus auf den Grund zu gehen. Die drei Esel Hannes, Gustl und Kasper stehen mit hängenden Köpfen auf der Weide. Plötz-lich geht ein „Iahhh“ durch die Runde. Die drei Esel heben ihre Köpfe, Gustl schnaubt leise. Die Kinder sind da!

DIE GESCHICHTEN VOM BISCHOF NIKOLAUS
Das Projekt „Aufholen nach Co-rona für Kinder und Jugendliche“ vom Mehrgenerationen-haus Heidenheim ermöglicht die Treffen auf der Dettinger Eselfarm bei Erlebnispädago-gin Sabine Rudolf-Banzhaf. Hier trifft sich die Gruppe im-mer freitags. „Die Kinder lernen spielerisch, Verantwortung für die Tiere zu übernehmen und bei gemeinsamen Wanderungen sich selbst und auch die Natur

besser kennenzulernen.“ Doch bevor es zur vorweihnachtli-chen Wanderung mit Kasper, Gustl und Hannes geht, wollen die Kinder besprechen, was es mit dem 6. Dezember auf sich hat. Amelie liest vor: „Als Niko-laus Bischof von Myra war, ent-stand eine große Hungersnot. Eines Tages legte ein Schiff im Hafen an, das Weizen geladen hatte und auf dem Weg zum rö-mischen Kaiser war. Nikolaus überredete den Kapitän, ihm hundert Säcke Getreide zu über-lassen: ‚Seid ohne Sorge, ich ver-spreche, dass nichts fehlen wird, wenn ihr in Rom seid.‘ Der Kapi-tän ließ sich erweichen. Als das Schiff in Rom landete und das Getreide gewogen wurde, war es genau so viel, wie in den Pa-pieren stand.“

„Nikolaus lebte also wirklich.“ Ein Murmeln geht durch die Runde. Amelie hat von der Ge-schichte bereits gehört, die an-deren Kinder sind überrascht. Und warum stellen Kinder am Nikolausabend einen Stiefel vor die Haustüre? Das ist eine an-dere Geschichte: „Ein Schiff auf



Die drei Esel Hannes, Gustl und Kasper gehen zusammen mit den Kindern auf Tour.

Fotos: Julia Haaga

dem Mittelmeer geriet in See-not. Ein furchtbarer Sturm zer-riss das Segel und das Schiff drohte zu kentern. Die Seeleute kämpften verzweifelt gegen die raue See an. Da stand plötzlich ein Mann am Steuerrad, den die Seeleute nie zuvor gesehen hat-ten. Mutig steuerte er das Schiff in den Hafen von Myra, bevor er spurlos verschwand. Es war Bi-schof Nikolaus. Daraufhin er-nannten sie ihn zum Schutzpa-tron aller Seeleute. Früher leg-ten Kinder am Abend des 6. De-

zember kleine Papierschiffchen vor die Tür. Erst später sind dar-aus Stiefel und Strümpfe gewor-den.“

„Wir sollten auch mit ande-ren teilen“, findet Tim. Es ist gar nicht so wichtig, an Weih-nachten die größten Geschenke zu bekommen, erklärt die Grup-pe. „Gemeinsam mit der Familie und den Großeltern Weihnach-ten zu verbringen ist das Aller-schönste“, meint Amelie. Tim geht mit seiner Mutter und sei-ner großen Schwester jedes Jahr

am 24. Dezember in den Wald, um bei einem schönen Weih-nachtsspaziergang Punsch zu trinken. „Ich wünsche mir, dass andere Kinder an Weihnachten genügend zu essen haben“, sagt Lilli. Noch ein Schluck Punsch zum Aufwärmen, bevor die Kon-ferenz der Kinder zu Ende geht. Jetzt eilen die Kinder schnell zu den drei Eseln Hannes, Gustl und Kasper, um noch einen vor-weihnachtlichen Ausritt zu wa-gen, bevor es dann doch allzu neblig wird.



Online mitbieten

Aktion Die Versteigerung für die Aktion 100.000 im Kornhaus wird es in diesem Jahr nicht ge-ben. Aber sie findet dennoch statt, und zwar virtuell im Inter-net. Leider ohne Auktionatorin Susanne Rothfuß-Wamsler, die selbst eine angeditschte alte Bo-denvase so hypen kann, dass ein Bieterduell entsteht.

AB SONNTAG MITBIETEN!
Auch wenn die Moderatorin fehlt, die gewohnten Angebo-te sind da. Das neue Auto von Wuchenauer ist genauso zu ha-ben wie die Lebensmittelpakete, für die im Kornhaus regelmäßig wahre Wettrennen in Richtung Kasse veranstaltet worden sind. Die beliebten Settele-Speziali-täten-Boxen sind da, jede Men-ge Gutscheine für Dienstleis-tungen und Waren – und Unika-te wie die Betonspatzen, die es sonst nirgendwo auf der Welt zu kaufen gibt. An alle, die im Ad-vent beim Wort Geschenke zu schwitzen beginnen: Keine Pa-nik, Weihnachten ist gerettet! be-

Info
Die Auktion findet vom 5. bis zum 12. Dezember 2021 auf https://www.biet-mit-swp.de statt. Wer im letzten Jahr bereits einen Account angelegt hat, kann diesen weiterhin nutzen.